ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 2. 1909

Südbahn-Hôtel
Semmering
Austria
TELEGRAMME:
SÜDBAHNHÔTEL SEMMERING
TELEPHON:

HÔTEL.... NR. 5.

DEPENDANCE. NR. 6.

5

10

15

15. II. 09

Lieber, wir wollen noch etwa acht bis zehn Tage bleiben, falls das Wetter weiter so herrlich ist und sonst nichts dazwischen kommt. Wenn ich Samstag ins Theater muß, fahre ich Sonntag früh wieder herauf. Wir wünschen sehr, dass Frau Olga recht bald wieder wol ist, und dass Sie Beide noch vor dem Sonntag hier sein können. Gestern waren noch Sportspiele da (übrigens sehr schön)[,] dafür wird's jetzt still. Alles Gute Ihrer Frau und herzliche Grüße von uns zu Ihnen

Ihr Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 462 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTEN«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »248«

11–12 Olga ... wol] siehe A.S.: Tagebuch, 14.2.1909

12 vor ... sein] nicht geschehen

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Ottilie Salten, Olga Schnitzler

Orte: Semmering, Südbahnhotel, Wien, Österreich

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 2. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03522.html (Stand 13. Juni 2024)